

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 24 (1902)

Heft: 11

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 11 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Brieftaschen der Redaktion.

Frau A. in Sch. Ihr Brief kam zu einer Stunde in unsere Hand, wo das Blatt bereits druckfertig war, eine Aufnahme Ihrer Frage in die damals laufende Nummer nicht mehr möglich war. Um andere ebenfalls zum Rechte kommen zu lassen, mußte der Artikel etwas gefürzt werden.

Fr. S. G. in B. Der Knabe bedarf in der Erziehung ebenso sehr des mütterlichen Einflusses, als das Mädchen, ebenso wie das letztere des väterlichen Einflusses bedarf, und wenn er auch ganz unbeachtigt und unbewußt sich geltend macht. Es gibt ja Fälle, wo ein Vater den Kindern gleichzeitig wie die Mutterfürsorge muß angegedeihen lassen und wo die Mutter den Kindern beides sein muß, Vater und Mutter zugleich. Diese Aufgabe kann dann aber nur gelöst werden, wenn der Vater sein Gemüt an idealen Frauencharakteren ernährt, wenn er dort Anregung holt und an ihnen sein Verständnis für den mütterlichen Einfluß vertieft und abläßt. Obens vermag auch die Mutter den Kindern nur annähernd den Vater zu ersetzen, wenn sie das männliche Wesen in seiner Eigenart erfaßt hat, wenn sie sich dessen ganz bewußt ist, was der Mann an erzieherischen Einfluß und an erzieherischen Eigenschaften vor der Frau voraus hat, wenn sie ihr eigenes Selbst nach dieser Richtung willig beeinflussen läßt und sich bemüht, vom mütterlichen Extrem sich fern zu halten und dafür den männlichen Gesichtspunkten Raum zu geben. Lassen Sie sich nicht zu einem überreichten Entschluß antreiben, sondern nehmen Sie sich Zeit zur Prüfung, auch am Ort und Stelle.

Aufschlüssige Mutter in M. Die Begabung allein thut's nicht, auch dann nicht, wenn die finanzielle

Möglichkeit vorhanden ist, sondern es gehört auch eine feste Gesundheit dazu und ein gleichmäßiges, ruhiges Wesen. Es kann ja dem Einzelnen das Recht der freien Berufswahl freilich nicht abgesprochen werden; wenn aber die Überfüllung auf diesem Gebiet bereits zur ständigen Klage geworden ist, so sollte dies doch ein Wink sein, diesen Überfluß nicht noch ohne Not zu vermehren. Könnte nicht die Krankenpflege Ihre Tochter auch innerlich befriedigen? Ist es nicht besser, eine beschäftigte und gesuchte Krankenpflegerin zu sein, als ein unbeschäftigte und sorgenbelasteter Arzt?

Fr. S. G. in C. Ihr freundlicher Brief mit samt der reizenden Österkarte und Abonnementsbetrag ist bestens in unsere Hand gelangt, ebenso sind wir im Besitz der allerliebsten Kinderarten, mit welchen Sie uns vor und nach dem Jahreswechsel erfreut haben. Wir werden auch nicht ermangeln, an der passenden Stelle Ihre einfache Waschmethode zu veröffentlichen. Wir freuen uns darauf, daß Ihre in Aussicht stehende Rückkehr in die Schweiz Ihnen Anlaß zu einem Besuch geben wird, wo Sie uns Interessantes über das häusliche Leben im südlichen Frankreich mündlich mitteilen werden. Bis zu jenem Zeitpunkt senden wir beste Grüße.

Mme. A. G. in G. Wir wünschen Ihnen keine wirklichere Entlastung, als daß Sie eine ganz zuverlässige und selbständige disponierende Stütze anstellen, welche es übernimmt, Ihren Haushalt mit gegebenen Mitteln und mit Hinzuziehung einer zweiten, von ihr selbst anzustellenden Haftstrafe zu führen. Sie fahren damit unzweifelhaft besser und halten sich viel Verdruß vom Leibe.

Siehe im Annoncen Teil das Inserat: Les Grands Magasins du Printemps in Paris.

Eine Mutter, die darauf angewiesen ist, für ihre Kinder das Brot allein zu verdienen, sieht sich in die bittere Notwendigkeit versetzt, für ihren vierjährigen, gesunden und gutgearteten Knaben ein anderes Heim zu suchen und fragt daher an, ob unter den verehrlichen Lesern dieses Blattes sich vielleicht ein einsames Herz befindet, das geneigt wäre, sich eines solchen Kindes anzunehmen. Gütige Anfragen übermittelt die Redaktion. [1750]

Damen, die nach einem guten Nebenverdienst ausschauen, der in diskretester Weise daheim und in freundschaftlichem Verkehr mit B-kannten erzielt werden kann, wird hierzu passende Gelegenheit geboten. Anfragen unter Chiffre A 1774 befördert die Expedition. [1774]

Der ostschweizerische Blinden - Fürsorge - Verein
hat in St. Gallen, Weberg, 12, ein
Verkaufs - Magazin

eröffnet, wo die folgenden, nur von Blinden fertiggestellten Artikel zu couranten Preisen dem Verkaufe ausgestellt sind: [1738]

Bürstenwaren • Türvorlagen • Korbwaren.

Das **Sesselblechen** wird von in ihrem Fache tüchtigen Blinden schön und sorgfältig ausgeführt. Stühle werden auf Wunsch abgeholt.

Wir empfehlen das Unternehmen dem gütigen Zuspruch eines wohlwollenden Publikums zu Stadt und Land aufs angelegentlichste.

Praktische Ausbildung

Auf Ostern wird eine Stelle frei für eine junge Tochter, die unter sorgfältiger Anleitung sich in Besorgung und Führung eines guten Haushaltes tüchtig machen und so weit ausbilden soll, um zur Besetzung einer guten Stelle in einer neuen Familie tüchtig zu sein. Mütterliche Überwachung und Fürsorge. Je nach den bestehenden Verhältnissen wird das Lehrgeld bemessen, es kann auch event. ganz davon abgesehen werden. Es wird aber nur eine Tochter angenommen, die weiß, wozu sie lernen will. Es ist unnötig, sich zu melden, wenn bloss daran gedacht wird, ein junges Mädchen in einem guten Hause kostenfrei eine beliebige Zwischenstation machen zu lassen, und welcher das Lernen Nebensache ist. Offerten unter Chiffre P 1648 befördert die Expedition. [1648]

Eine rechtschaffene, tüchtige und gebildete Frau, Ende der Dreissigerjahre, die vier Kinder besitzt, von denen drei die Schulen besuchen, und die ein gesundes, helles Einfamilienhaus mit Gärten und eigenem Spielplatz bewohnt, würde zwei Kinder aus netten Familien in Pension nehmen. Die Kinder wären nach jeder Richtung sehr gut aufgehen. Vortreffliche Schulen am Orte. Beste Referenzen. G-f. Offerten unter Chiffre SG 1662 befördert die Expedition. [1662]

Eine Tochter aus guter Familie, die im Hauseesen bewandert ist, auch Erfahrung in der Kindererziehung hat, sucht Vertrauensstelle. Offerten an die Expedition. [1749]

Gesucht:

eine junge, bescheidene Tochter, welche die französische Sprache zu erlernen wünscht, zur Hilfe im Haushalt und zur Überwachung der Kinder. Für nähere Auskunft wende man sich an [1754]

Mme. Roulet, Institutrice Champvent, Vaud.

Eine tüchtige, selbständig arbeitende Köchin findet angenehme und gut bezahlte Stelle an einem Kurort. Offerten unter Chiffre 1653 befördert die Expedition. [1653]

Gesucht.

In eine kleine Familie nach Bern eine tüchtige [1778]

Köchin

die auch gewillt ist, die übrigen Haushalte zu besorgen. Schöner Lohn. Eintritt auf den 15. April oder später. Gute Empfehlungen notwendig. Schriftliche Offerten unter Chiffre R 1355 Y an die Annenzen-Expedition Haasenstein & Vogler, Bern.

Probe-Exemplare

der „Schweizer Frauen-Zeitung“ werden auf Verlangen gerne gratis u. franko zugesandt.



Das Ideal der Säuglingsnahrung ist die Muttermilch; wo diese fehlt, empfiehlt sich die sterilisierte Berner Alpen-Milch als bewährteste, zuverlässigste

Kinder - Milch

Diese keimfreie Naturmilch verhüttet Verdauungsstörungen. Sie sichert dem Kinde eine kräftige Konstitution und verleiht ihm blühendes Aussehen.

Depots: In Apotheken. [1608]

Kauft keine „Rooschüz“-Waffeln

1. „Rooschüz“-Waffeln haben den Nachteil, dass wegen ihrer Vorzüglichkeit die Zolleinnahmen auf englische Waffeln immer mehr zurückgehen.

2. „Rooschüz“-Waffeln haben den Nachteil, dass sie wegen ihrer Vorzüglichkeit unter den Menschen viel Streit und Zank hervorrufen, namentlich in Hotels an der Table-d'hôte.

3. „Rooschüz“-Waffeln haben den Nachteil, dass wegen ihrer Vorzüglichkeit und Billigkeit die Hausfrauen immer mehr die Zubereitung des Backwerkes verlernen.

4. „Rooschüz“-Waffeln haben den Nachteil, dass sie wegen ihrer Vorzüglichkeit andere Dessert-Artikel immer mehr verdrängen.

5. „Rooschüz“-Waffeln haben den Nachteil, dass sie an Ausstellungen ähnlichen Produkten die goldenen Medaillen wegnehmen.

6. „Rooschüz“-Waffeln haben den Nachteil, dass sie trotz ihrer monatelangen Haltbarkeit sich doch nicht lange im Hause halten, weil sie wegen ihrer Vorzüglichkeit viel zu rasch aufgegessen werden. [1756]



Naturheilanstalt
Naturheilbuch

Bremen-Radebeul, 3 Ärzte,
Gäste-Kur-Anstalt bei fast allen
Krankheiten. Prosekt freie
Neu! 3 Blätter einschl. Preisdruck, Einzelpreis.
3600 Seiten, 1295 Abbild., 38 bunte Tafeln.

Szerlegbare bunte Modelle des menschlichen Körpers. Preis M. 22,50, auch Theitzahlgr. d.
Bilz' Verlag Leipzig und alle Buchh. Tausende verdanken d. Buch ihre völlige Genesung.

[1388]

Schönster Glanz auf Wäsche

wird selbst der ungeübten Hand garantiert durch den höchst einfachen Gebrauch d. weltberühmten

Amerikan. Glanz - Stärke

von

Fritz Schulz jun. Aktiengesellschaft, Leipzig.



Nur acht, wenn jedes Packet nebenstehenden Globus (Schutzmarke) trägt. Preis pro Packet 25 Cts.; käuflich in den meisten Colonialwaren-, Drogen- und Seifen-Handlungen. [1769]

Zur gefl. Beachtung.

Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturmarke belegt werden.

Nummern, welche in den laufenden Wochennummern erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Schriftliche Ankunftsabgaben müssen das Porto für Rückantwort belegt werden.

Wer unser Blatt in den Mappen der Lesevereine liest und dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften und Stellen suchend fragt, hat wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.

Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Chiffre nicht bekannt ist, von sich aus die Adressen anzugeben. Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitenformat beigelegt.

Gesucht.

Eine in allen Hauseschäften bewanderte Tochter sucht Stelle, wo sie sich im Kochen noch besser ausbilden könnte. Offerten befördert die Exped. d. Bl. [1761]

In einer Konditorei- und Bäckerei wäre eine Voltontär - Stelle offen für eine treue, rechtschaffene Tochter aus guter Familie. Gute Gelegenheit, die französische Sprache zu erlernen. Familiäre Behandlung zugesichert. Eintritt auf Ostern. G-f. Offerten unter der Adresse: Patisserie-Boul. E. Meyer, St. Blaise, präi Neuchâtel. [1766]

Einer ganz seriösen, provisionsreisenden Dame könnte ein sehr lukrativer, neuer Artikel (Damenbekleidungsbranche) als Muster mitgegeben werden. Nicht voluminos und nicht ins Gewicht fallend. Referenzen sind notwendig. Offerten unter Chiffre 1775 befördert die Expedition. [1775]

Eine junge Tochter braver Eltern, die in der Besorgung eines nach jeder Richtung sorgfältig geführten Haushaltes tüchtig gemacht werden soll, wird hierzu unter freundlicher Anleitung und Mit-Hilfe der Hausfrau Gelegenheit geboten. Anständiges, stilles Wesen und Sinn für Reinlichkeit und Ordnung sind Bedingung. Mütterliche Obsorge. Offerten unter Chiffre 1776 befördert die Exped. [1776]

Eine junge Tochter aus guter Familie, die gut bürgerlich kochen kann, sucht auf 1. Mai passende Stelle; sie würde auch Stelle als Haushälterin annehmen. G-f. Offerten unter Chiffre JK 1777 befördert die Exped. [1777]

In einer kleineren Fremden - Pension in der südlichen Schweiz findet eine tüchtige Köchin sehr gute Stelle. Berücksichtigt wird nur eine anständige Person von gutem Charakter. Offerten unter Chiffre L 1652 befördert die Exped. [1652]

Ein in Kindererziehung erfahreneres Fräulein gesetztem Alters sucht Stellung in gebildeter Familie. Eintritt beliebig. G-f. Offerten an die Expedition des Blattes. [1757]



Printemps

NOUVEAUTÉS

Wir bitten diejenigen unserer werthen Kunden, denen unser neuer, **Illustrirter Sommer-Catalog** noch nicht zugegangen sein sollte, ihre diesbezügl. Anfragen an

MM. JULES JALUZOT & C°

in PARIS

zu richten, worauf dessen Zuschaltung Kostenfrei erfolgt.
*Eigene Speditionshaus in BASEL,
Aeschengraben, 14.*

Versand direkt an Private von

St. Galler Stickereien
in nur tadeloser Ware für Frauen, Kinder- und Bettwäsche, Roben, Taschentücher u. s. w. in reicher Auswahl und zu mässigen Preisen. — Man verlange die Musterkollektion von
R. Müllisch, Broderie zur Flora, St. Gallen.

Erlernung der Buchführung
durch briefliche und schriftliche Lectionen. **Alle Systeme. Garantiert Erfolg.** Man verlange Gratisprospekte. [1429]

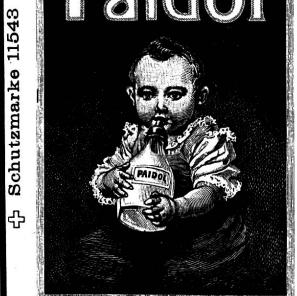
Boesch-Spalinger, Bücherexperte
Zürich.
Establiert seit 1888. Stellenvermittlung.

Von der grössten Bedeutung für die richtige

Ernährung der Kinder

ist [1576]

Paidol



Aerztlich empfohlen.

Grosse Goldene Medaille an der intern. Kochkunst-Ausstellung in Frankfurt a. M. 1900.

Wo keine Depot sind, direkt durch
Jacob Weber
CAPPEL (Toggenburg).

Frauen- und Geschlechtskrankheiten, Periodenstörung, Gebärmutterleiden

werden schnell und billig (auch brieflich) ohne Berufsstörung unter strengster Diskretion geheilt von

Dr. med. J. Häffiger
Ennenda.

[1587]

Ville de Neuchâtel (Suisse).

Ecole supérieure des jeunes filles.

Ouverture de l'année scolaire 1902—1903, le Mercredi 9 avril 1902.

Ensuite d'une réorganisation complète, l'Ecole comprend 2 années d'études.

Division inférieure.

Langue et littérature française. — Langues allemande, anglaise, italienne. — Latin. — Eléments de philosophie. — Histoire générale, histoire de l'art, histoire de la civilisation et histoire de l'Eglise. — Géographie et sciences naturelles. — Mathématiques, etc.

Division supérieure.

Langues et littératures française, allemande, anglaise et italienne. — Latin. — Eléments de philosophie. — Histoire générale, histoire de l'art, histoire de la civilisation et histoire de l'Eglise. — Mathématiques. — Sciences naturelles. — Dessin artistique et peinture. — Musique. — Gymnastique. — Droit usuel. —

L'école délivre un certificat de connaissances de la langue française et un Diplôme spécial. L'école reçoit des élèves régulières et des auditrices dans les deux divisions.

Classes spéciales de français pour jeunes filles de langue étrangère.

Deux degrés: Langue française. — Littérature française. — Conversation. — Conférences sur des sujets d'Histoire, de Géographie. — Langues allemande, anglaise, italienne. — Mathématiques. — Dessin, etc.

Pour renseignements et programmes détaillés, s'adresser au Directeur 1739] (H 549 N)

Dr. J. Paris.



Grösstes Specialhaus der Schweiz.
Vollständig neu eingerichtet
und erweitert. [1708]
Versand an Private. Muster franko.



Töchterbildungsanstalt Boos-Jegher

(Goldene Medaille Weltausstellung Paris 1889 und 1900. Gruppe Erziehung u. Unterricht.)

Telephon 665. Zürich V. Gegr. 1880.

Beginn neuer Kurse im April.

Gründliche praktische Ausbildung in allen weiblichen Arbeiten. Wissenschaftliche Fächer, hauptsächlich Sprachen, Buchhaltung, Rechnen etc., Kunstfächer, Musik. — 15 Fachlehrerinnen und Lehrer. — Auswahl der Fächer freigestellt. **Kochschule.** Gesunde Lage. Programme in vier Sprachen. Jede nähere Auskunft wird gern erteilt. Tramstation Theater. [1753]



Ersatz für Gas.

Die amerikan. Petrol-Gas-Herde Marken

„Reliable“ u. „Standard“ letztere ohne Dichten, erzeugen eine intensive, blaue Gasflamme bei geringem Petrolverbrauch. Einfache Handhabung, mühselloses Reinigen. Herde 1—4-löcherig. [1280]

Illustr. Preislisten versendet gratis die General-Vertretung:

J. G. Meister, Zürich V.

Haushaltungsschule Château de Chapelles

b. Moudon.

Während des Sommers, vom 1. Mai bis 1. Oktober nur französischer Kurs, Piano. Vom 1. November bis 1. April Küche, Weissnähen, Konfektion, Wäsche und Glätten. Sehr komfortabel eingerichtetes Haus. Prospekte und Referenzen. (H 998 L) [1747]

Mme Pache-Cornaz.

Töchter-Institut „Flora“ Krontal, St. Gallen.

Sorgfältige Erziehung und gründlicher Unterricht in deutsch, franz. u. engl. Sprache, Musik u. allen Fächern. Erste Referenzen. Prospekte. Töchter, welche das Gewerbe - Museum oder irgend eine öffentliche Lehranstalt besuchen wollen, finden komfortables Heim zu mässigem Preise. [1630]

Versende wieder, wie bereits seit 25 Jahren, selbstgeernteten (H 576 Ch) echten Bienenhonig

a) La Rösa-Alpenbienenhonig à Fr. 3.30 per Kilo; [1767]

b) Poschiavohonig à Fr. 5.50 per Kilo.

c) Honig Ila (warm ausgelassen, dunkler, aber gut) Fr. 1.80 per Kilo. Bei grösseren Quantitäten Rabatt.

Johs. Michael, Pfarrer in Brusio bei Poschiavo (Graubünden).

Illustrierte Welt



Jährlich erscheinen 28 Hefte.

Preis pro Hefte nur 30 Pfennig.

Romane — Novellen — Erzählungen — Humoresken — Zahlreiche allgemein verständlich geschriebene Artikel aus allen Wissenschaften — Farbig illustrierte Aufsätze — Eine Fülle einer und zweiteiliger Illustrationen — Farbige Kunstdrucke.

= Eine echt deutsche = Familien-Zeitschrift =

Das erste Heft ist durch jede Buchhandlung zur Ansicht zu erhalten.

= Abonnements = in allen Sortiments- und Kolportage-Buchhandlungen, sowie bei allen Postanstalten.

On cherche:

deux pensionnaires ayant l'occasion d'apprendre la langue française et pouvant suivre les classes.
Pour tous renseignements s'adresser à Mme Gilliard-Gneishbüler Neuveville. [1773]

Katholisches Cöchter-Pensionat

Faubourg du Crêt 21
NEUCHATEL.

Für Prospekte wende man sich an die Vorsteherin oder an das katholische Pfarramt. Eintritt zu jeder Zeit. Referenzen zur Verfügung. (H 527 N) [1731]

LAUSANNE.

Mädchen-Pension

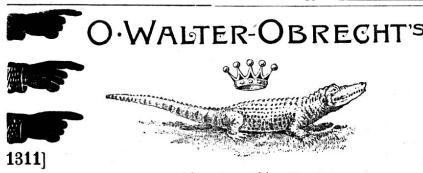
Clos Java 3
Villa mit grossem Garten.
Mme Friedrich Sandoz.
Beste Referenzen. [1712]

St. Gallen. [1745]

Töchter-Pensionat

Frl. C. Keller, Burg-Vonwil.

Prospekte und Referenzen.



Knabeninstitut Chopard

— in Neuveville —
am Bieler- See.

Gründliche Ausbildung in der franz. Sprache. Unterricht in allen Litteratur- und Realfächern. Christliche Erziehung und sorgfältige Pflege. Sehr geräumige, gutgelegene Institutsgebäude (Gebäude der früheren Pension Morgen- thaler). Gute Referenzen. — Eingang Auskunft erteilt der Direktor Herr Pfr. Chopard in Neuveville. [1632]



Man verlange ausdrücklich Originalauf-
machung (5. Strangen Papiermanchette)
der Firma Lang & Cle. in Rüden. [891]

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verlangen Sie Gratisprosp. [1459]
H. Frisch, Bücherexp., Zürich.

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten
in jedem Genre liefert prompt
Buchdruckerei Merkur in St. Gallen.

Töchter-Institut „Biene“

in RORSCHACH. •••

Sorgfältige Erziehung. Unterricht in allen Schulfächern, fremden Sprachen, Musik, Malen, Handarbeiten, Haushaltungs- kurs. Prospekte und Referenzen durch die Vorsteherin 1751]

M. Roschach.

Privatasyl „Scherbenhof“, Weinfelden

nimmt leidende, alleinstehende und ältere Personen in liebevolle Pension und Pflege. Wunderschöne, stille Lage mitten in reizendem Garten. Bäder. Billige Pensions- preise. Tüchtiger Arzt in der Nähe. Telefon. Näheres durch die 1746) (H 1153 Z)

Verwaltung.

Em. Kulliger

professeur de sciences commerciales à l'Ecole de commerce de Neuchâtel recevrait encore quelques pensionnaires. [1677]



Bei richtiger Anwendung ist Wöllner- pulver das beste [1727]

Waschpulver.

Kein Einseifen oder Vorwaschen mehr. Garantiert unschädlich. Zeit und Mühe sparend. Weisse, reine Wäsche.

Probosteckli 2 Fr., 5 Kilos à 4 Fr. franko Nachnahme versendet der Generalvertreter

Carl Altdorfer, sen.
Badenerstr. 236, Zürich III.

Krokodilkamm

ist der Beste Horn-Frisierkamm.

Überall erhältlich.



Befrage den Arzt

nach der trefflichen Heilwirkung des

Lamscheider Stahlbrunnen

bei Blutarmut, Frauenkrankheiten, Magenbeschwerden, Nervenschwäche, nach schweren Wochenbetteln, Operationen u. Blutverlust. Erhältlich in allen Mineralwasserhandlungen und Apotheken, sowie durch das General-Dépôt E. Bürgin-Gießlinger in Aarau. [H 967 Q] [1724]

Dr. Wanders Malzextrakte

36jähriger Erfolg. Fabrik gegründet: Bern 1865. 36jähriger Erfolg.

Malzextrakt rein, reizmildendes und auflösendes Präparat bei Kehlkopf-, Bronchial- und Lungenkatarrhen	Preis
	Fr. 1.30
Malzextrakt mit Kreosot, grösster Erfolg bei Lungenaffectionen	2.—
Malzextrakt mit Jodeisen, gegen Skrofulose bei Kindern und Erwachsenen, vollkommenen Lebertranersatz	1.40
Malzextrakt mit Kalzophosphat, bei rhachitischen und tuberkulösen Affektionen. Nährmittel für knochen schwache Kinder	1.40
Neu! Malzextrakt mit Cascara Sagrada, leistet vorzügliche Dienste bei chronischer Verstopfung und Hämorrhoiden	1.50

Dr. Wanders Malzzucker und Malzbonbons.

Altbewährte Hustenmittel, noch von keiner Imitation erreicht, überall käuflich. [1416]

Wie eine Familie von zwei Erwachsenen und drei Kindern mit einem jährlichen Einkommen von 1800 Fr. bei guter und genügender Ernährung auszukommen vermag, zeigt Frl. Ida Niederer, vormals Vorsteherin der thurgauischen Haushaltungsschule, auf Grund jahrelang gesammelter Angaben und praktisch durchgeführter Haushaltungsbudgets in ihrer bereits in vier Auflagen erschienenen Schrift: Die Küche des Mittelstandes. Anleitung, billig und gut zu leben. Mit einem vierwochentlichen Speisezettel nebst erprobten Rezepten. Das schmuck gebundene Büchlein, dessen Preis nur Fr. 1.20 beträgt, verdient in allen Familien, speciell aber in solchen mit heranwachsenden Töchtern die weiteste Verbreitung. Es kann und wird viel Gutes stiften. Zu beziehen durch die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in St. Gallen. [843]

Hervorragendes Kräftigungsmittel



Somatose ist ein Albumosenpräparat und enthält die Nährstoffe des Fleisches (Eiweiß und Salze). Regt in hohem Maasse den Appetit an. Erhältlich in Apotheken und Drogerien. Nur echt wenn im Originalpackung. [1261]

Institut Peytriguet, Montagny

prés Yverdon

nimmt zu jeder Zeit junge Leute auf, welche die französische Sprache erlernen wollen. Schöne Lage. 15 Minuten von Yverdon. Familienleben wird zugesichert. Pensionspreis, alles beigegeben, 70 Fr. Referenzen zur Verfügung. [1682]

Knaben-Pensionat

Müller-Thiébaud
in Boudry bei Neuenburg.

Rasche und gründliche Erlernung der französischen Sprache. Englisch, Italienisch, Handelsfächer, Vorbereitung auf das Postexamen. Sorgfältige Ueberwachung und Familieneleben. Vorzugliche Referenzen. Prospekte auf Verlangen. [1676]

Französische Familien-Pension

für junge Herren, gehalten von Herrn G. Gerster, Turnlehrer, Cormondeche bei Neuenburg. — Prospekte auf Verlangen gratis. [1661]

3 Vorteile

sind, die meinen Schuhwaren überall Eingang verschaffen:
Erstens, die gute Qualität;
Zweitens, die gute Passform;
Drittens, der billige Preis,

wie z. B.:

Arbeiterschuh, starke, beschl. № 40/48 Fr. 6.—
Herrenbindschuhe, solide, beschlagen, Haken, Sonntagschuhe 40/47 8.—
Herrenbindschuhe, Sonntagschuh mit Spitzkappe, schön und solid gearbeitet 40/47 8.50
Frauenschuhe, starke, beschl. № 36/42 5.50
Frauenschuhe, Sonntagschuh mit Spitzkappe, schön und solid gearbeitet 36/42 6.50
Frauenbotinnes, Elastique, für den Sonntag schön und solid gearbeitet 36/42 6.80
Knaben- und Mädchenschuhe, solide 26/29 3.50
Knaben- und Mädchenschuhe, solide 30/35 4.50

Alle vorkommenden Schuhwaren in grösster Auswahl. Verlangen Sie das reichhaltige Preisverzeichnis mit den betr. Abbildungen. Zusendung gratis und franko.

Ungezähnte Dankeskarte aus allen Kantone der Schweiz, die jedem zu Verfügung steht, spezies sich anerkennend über die Zufriedenheit meiner Bedienung aus. Unreale Waren, wie solche unter hochtönenden Namen angeboten werden, führe ich grundsätzlich nicht. — Austausch sofort franko.

Rud. Hirt, Schuhwaren, Lenzburg.

Vorhänge

weiss, crème, farbig

Grosses, frisch assortiertes Lager von

— Neuheiten. —

Moser & Cie., zur Trülle, Bahnhofstrasse 69

Etamine

Glatt u. gemustert, 110, 130, 150 170 cm
zu 90, 110, 130 u. s. w.

Grosse Auswahl in nur prima Fabrikaten.

Gegründet
1883

Töchter-Pensionat

von Mesdames Daulte

NEUVEVILLE bei NEUCHATEL

[1705]

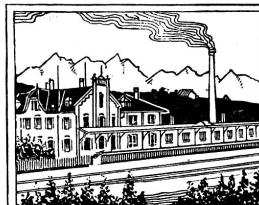
gegründet 1868

Beste Referenzen und Prospekte zu Diensten.

Pension.

Kleine Familie würde einige junge, einfache Töchter zur Erlernung der französischen Sprache aufnehmen. Lehrerin im Hause. Gesunde Gegend. Schönes Haus. Mütterliche Pflege. Sehr mässige Preise. Empfehlungen stehen zu Diensten.

Sie zu wenden an Madame Udal Béguin, Rochefort bei Neuchâtel. [1760]



Alkohol-freie Weine
MEILEN

Heirate nicht

ohne Dr. Retau, Buch über die Ehe, mit 39 anatomischen Bildern, Preis 2 Fr., Dr. Lewitt, Liebe und Ehe ohne Kinder, Preis 2 Fr., gelesen zu haben. Versand verschlossen durch Nedwigs Verlag in Luzern [1722]

Institut für junge Leute

Clos-Rousseau, CRESSIER bei Neuenburg.

Offizielle Verbindungen mit der Handelsschule in Neuenburg.

— Gegründet 1859. —

Erlernung der modernen Sprachen und sämtlicher Handelsfächer. — Sieben diplomierte Lehrer. — Prachtvolle Lage am Fuße des Jura, in unmittelbarer Nähe des Waldes. Referenzen von mehr als 1450 ehemaligen Zöglingen. [1639]

Direktor: N. Quinche, Besitzer.

Pension Bon Accueil

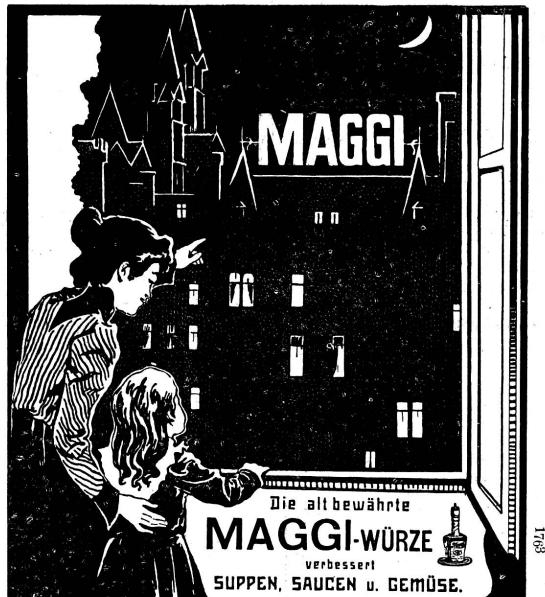
Chamblon bei Yverdon. 550 Meter über Meer.

In der wohlbekannten Pension Fivaz-Rapp könnten auf Frühjahr einige junge Töchter freundliche Aufnahme finden. Gründliche Erlernung der franz. Sprache. Preis 750 Fr. jährl. Prospekt und gewissenhafte Referenzen stehen gefl. zur Verfügung. [1765]

Genf. Pensionnat Château de la Jonction

... Avenue d'Aire. ...

Junge Mädchen höherer Stände finden freundliche Aufnahme bzw. gründliche Ausbildung in der französischen und englischen Sprache, Musik, Malen, Staatlich geprüfte Erzieherinnen, Professoren von der Universität und Konservatorium. Grosses Haus in herrlicher, erhöhter Lage. 11 Hektaren Garten, Park und Wiesen. Vorzügliche Pflege und Überwachung. Pensionspreis Fr. 1600. Prima Referenzen. Prospekte durch die Vorsteherin. [1706]



Die alt bewährte

MAGGI-WÜRZE

verbessert

SUPPEN, SAUCEN u. GEMÜSE.

Parketol

in der Schweiz gesetzlich geschützt, einziges Mittel für Parketböden, das feuchtes Aufwischen gestattet, Glanz ohne Glätte gibt, jahrelang hält, Linoleum consert, aufnimmt, Wunden und Blochern fällt ganz fort, geruchlos und sofort trocken. Zuschlässe etc. auf Anfrage. Das Gerät kostet zu 4 Fr. und darüber zu Fr. 150 nur allein echt zu haben in Zürich bei A. von Büren, Linthescherplatz; Zug: Vorstadt bei Jac. Landtwing; Schaffhausen und Winterthur b. Gebr. Quidort, od. d. die Fabrik v. K. Braselmann, Höchstädt. M. Parketol ist nicht zu verwechseln mit Nachahmungen, die unter ähnlich lauten den Namen angeboten werden. [1594]



Unübertraglich gegen fettige Haut, Sommersprossen und unreinen Teint.

Ein Versuch überzeugt.

Man achtet genau auf die Schutzmarke [1866]

Zwei Bergmänner.

Darmkatarrh, Magenkampf Ischias, Nervenschwäche

Jahrelang hatte meine Frau mit Krankheiten schwer zu kämpfen, z. B. mit Darmkatarrh, Magenkampf, Blähungen, Herzwasser, Kopfweh, Nervenleiden, Nervenschwäche und hartnäckiger Stuholverstopfung. Ohne den Gebrauch von Abführmitteln dauerte es oft 8–10 Tage, bis Stuhl erfolgte; bei Stuhldrang kam meist Wind, aber kein Stuhl. Die Beine waren immer stark geschwollen, eine Erscheinung, die zuerst nach einer früheren Schwangerschaft aufgetreten war. Nachdem die Privatpoliklinik in Glarus meine Frau glücklich geheilt hatte, stellte sich nach Verlauf von 3 Monaten ein anderes qualvolles Leiden ein u. zwar Ischias, Hüftweh in Hüfte und Bein rechts. Das Bein war kraftlos, steif, wie gelähmt und fast nicht zu bewegen. Mein Frau konnte kaum stehen; sie bekam plötzliche, zuckende, die Nervenbahn blitzartig durchschiesende Schmerzen von der Hüfte bis zur Wade, sodass sie sich an einem Gegenstand halten musste, um nicht umzufallen. Die überaus heft. Schmerzen raubten ihr ganze Nächte den Schlaf u. machten sie missgestimmt, gereizt, vergesslich u. zerstreut; die Füsse waren immer kalt u. fröst. Auch hiebt hat sich die briefl. Behandlung der Privatpoliklinik in Glarus glänzend bewährt. Meine Frau ist heute in allen Teilen hergestellt u. gesund u. munter, wie zuvor. Aus Dankbarkeit bringe ich den Fall auf d. Wege zur Kenntnis d. Publikums; ich bin auch, wenn es verlangt wird, bereit, weitere Auskunft zu erteilen. Metallfabrik Zug, 16. März 1900. Al. Stocker-Rogenmoser. Die Echtheit der Unterschrift des Hrn. Alois Stocker-Rogenmoser beglaubigt amtli.: Zug, 16. März 1900. Kanzlei d. Einwohnergemeinde Zug. Per Einwohnergemeindekanzlei: W. Müller, I. Stadtschbr. Adr.: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstr. 405, Glarus. [1692]